

Dividenden: St.-Aktien 1896/97—1904/1905: 0, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0% — Vorz.-Aktien 1899/1900—1904/05: 0, 0, 0, 0, 4, 4% Gleichber. Aktien 1905/06—1910/11: 5, 5, 5, 4, 4, 4% Coup.-Verj.: 3 J. n. F.

Vorstand: Franz Bechler. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. F. Helle, Mainz; Stellv. J. Deuster, A. Spangenberg, Merzig; Friedr. Robinson, Meisenheim; E. Walter, Paris.

Prokurist: Heinr. Pierre.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Saarbrücken: G. F. Grohé-Henrich & Co.; Trier: Reverchon & Cie. *

„Brauerei Paul Freund Akt.-Ges. St. Ludwig“

in St. Ludwig, Elsass.

Gegründet: 6./12. 1900 mit Wirk. ab 1./10. 1900; eingetr. 12./3. 1901. Statutänd. 12./11. 1901, 17./12. 1904 u. 29./1. 1906. Übernahmepreis der Brauerei nebst Wirtschaftsanhängen M. 800 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Zugang an Wirtschaften u. Grundstücken 1902/1903 M. 407 501. Bierabsatz 1900/01—1904/05: 14 499, 19 040, 19 000, 21 600, 23 000 hl; später jährlich ca. 25 000 hl.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, die G.-V. v. 29./1. 1906 beschloss das A.-K. durch unentgeltliche freiwillige Überlassung von M. 400 000 Aktien herabzusetzen mit der Massgabe, dass M. 300 000 Aktien vernichtet u. die anderen M. 100 000 Aktien für Rechnung der Ges. zum Nennwerte verkauft werden.

Anleihe: M. 180 000 in Oblig. à M. 5000. Auslos. im Jan. auf 30./9.

Hypotheken: M. 463 661.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rückl., 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 5% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Brauereigebäude 297 323, Brauereimaterial u. Flaschen 214 271, eig. Wirtschaften 590 522, Wirtschafts- u. Bierauschankeinricht. 48 294, Bierniederlageninventar u. Einricht. 26 257, Biertransportwagen 1000, Eishäuser 12 021, Hypoth.-Forderungen 188 581, Darlehen 101 789, Warenschuldner 50 875, verschiedene Debit. 9033, Kassa 1844, Waren 37 261. — Passiva: A.-K. 500 000, Oblig. 180 000, unerhob. Div. 35, Wechsel 100 115, Hypoth. 463 661, Brausteuern 39 630, verschiedene Kredit. 173 883, Depos. 14 787, Mieten 2491, Kaut. 4100, R.-F. 19 280, besondere Res. f. Forderung. 40 000, Gewinn 41 100. Sa. M. 1 579 085.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material, Handl.- u. Betriebsunk., Zs., Löhne, etc. 436 474, Gewinn 40 718 (davon Abschreib. 22 185, R.-F. 926, Div. 13 000, Vortrag 2988). Sa. M. 477 192. — Kredit: Bruttoertrag u. Warenbestand M. 477 192.

Dividenden 1900/1901—1910/11: 2, 4, 3, 3, 0, 3¹/₂, 5, 3, 0, 3%.

Direktion: I. Dir. Paul Freund, II. Dir. Carl Freund, III. Dir. Leo Müller.

Aufsichtsrat: Vors. Brauerei-Dir. Aug. Ehrhardt, Schiltigheim; Handelsrichter Paul Burger, Phil. Lauth, Strassburg; Brauerei-Dir. Dr. Leo Braun, Schiltigheim.

Bierbrauerei Bergschlösschen Akt.-Ges. in Stade.

Gegründet: 15./10. 1890. Vergrößer. der Betriebsanlagen erforderten 1905/06 M. 128 805. Bierabsatz 1898/99—1910/1911: 28 320, 28 160, 29 552, 28 431, 29 420, 34 541, 35 360, 35 785, 37 841, 38 776, ca. 35 000, ca. 35 000, ca. 37 000 hl.

Kapital: M. 450 000 in 450 Inh.-Aktien à M. 1000. Die Aktien können auf Verlangen in Nam.-Aktien umgewandelt werden.

Urspr. A.-K. M. 400 000, wovon M. 365 000 in 365 St.-Aktien eingezahlt waren. Die G.-V. v. 17. Nov. 1892 beschloss diese St.-Aktien durch Zuzahlung von je M. 200 in Prior.-Aktien mit 6% Vorz.-Div. zu verwandeln, auf welche Weise 200 Prior.-Aktien geschaffen und ausserdem 165 St.-Aktien verblieben, A.-K. somit in Sa. M. 365 000.

Die G.-V. v. 13. Mai 1899 beschloss, den Besitzern der voll eingezahlten 165 St.-Aktien das Recht zu verleihen, dieselben in mit den Prior.-Aktien gleichberechtigte neue St.-Aktien umwandeln zu lassen, wenn dieselben bis 1. Juli 1899 sich bereit erklärten, entweder für M. 1000 St.-Aktien unter Zuzahlung von M. 650 eine neue gleichberechtigte St.-Aktie à M. 1000, oder für M. 4000 St.-Aktien ohne Zuzahlung eine neue gleichber. St.-Aktie à M. 1000 zu erwerben. Sofern von diesen Modalitäten Gebrauch gemacht wurde, wurden alle vorhandenen Prior.-Aktien mit einem diesbezügl. Aufdruck versehen. Alle neu ausgegebenen St.-Aktien haben mit den durch den oben aufgeführten Aufdruck versehenen Prior.-Aktien gleiche Rechte und gleichen Div.-Bezug ab 1. Okt. 1899, jedoch waren den Besitzern der nach den genannten Modalitäten neu ausgegebenen Aktien Zs. à 5% auf jede Aktie à M. 1000 vom Termin der Empfangnahme der neuen St.-Aktien an, als welcher der 1. Aug. 1899 bestimmt wurde, bis zum 1. Okt. 1899 bar zu vergüten. 13 St.-Aktien wurden für kraftlos erklärt, für 1900/1901 noch ausstehende 7 Aktien wurde der Erlös von M. 1813.50 zurückgestellt. Der durch die Umwandlung des St.-A.-K. sowie durch die Herabsetzung desselben erzielte Gewinn von M. 107 175 wurde mit M. 93 000 zu Abschreib. verwandt, M. 14 175 wurden dem R.-F. überwiesen. A.-K. bis 1905 somit M. 354 000. Die G.-V. vom 28./11. 1905 beschloss Erhöhung um M. 96 000 (auf M. 450 000) in 96 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1905, angeboten den Aktionären 4:1 zu 103%.